

Vorwort zur zweiten Auflage

Als begeisterter Pädagoge, ehemaliger Sportlehrer und heutiger Abteilungspräsident der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ) fällt mir beim Titel des Buches von Prof. Gißler der Begriff »trainieren« unmittelbar positiv ins Auge.

Was haben »Führung und Stabsarbeit« mit Training gemeinsam?

Training hat vor allem das Ziel, durch strukturierte Abläufe und durch wiederholte, kontinuierliche Impulse und Inputs individuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten durch Verhaltensanpassungen kontinuierlich zu verbessern. Dabei ist Training ein ganzheitlicher Prozess, der sich quasi auf die Anpassung von Körper, Geist und Seele bezieht, um die eigenen Handlungskompetenzen für entsprechende Herausforderungen jederzeit optimal auf hohem Niveau verfügbar und abrufbar zu machen. Es bezieht sich demnach auf die Fortentwicklung des Verhaltens sowohl von Einzelpersonen als auch von Teams. Die Analogien des Begriffs aus dem Sport zum Thema des Buches »Führung und Stabsarbeit trainieren« liegen auf der Hand.

Das vorliegende Buch bietet den Leserinnen und Lesern somit einen hervorragenden »Trainingsplan«, um die eigenen Kompetenzen in den Handlungsfeldern der Stabsarbeit mit dem Ziel der effektiven Führung und Leitung in Krisen und Katastrophen durch Verhaltensanpassungen kontinuierlich zu verbessern. Die zweite Auflage macht das Buch durch die Erweiterung um die Aspekte des »Verstehens und Evaluierens« zudem zu einem Fachbuch, das systematische Hinweise zur kontinuierlichen Verbesserung der Fähigkeiten zur optimalen Führung und Leitung gibt.

Der von mir sehr geschätzte Kollege Prof. Hermann Schröder schrieb im Vorwort zur ersten Auflage des Buches zutreffend: »Führen ist eine Kunst, die viel Erfahrungen, Kreativität und Entscheidungsfreude bedarf«!

Effektive und effiziente Stabsarbeit ist bei komplexen Lagen dabei der Schlüssel zum Erfolg und ist ebenfalls eine hohe Kunst und Herausforderung für alle Beteiligten.

Neben Erfahrung, Kreativität, Talent und Entscheidungsfreude bedarf es vor allem einer umfangreichen, verbindlichen Qualifizierung von Entscheidern, Verantwortlichen und Führungskräften im Rahmen nachhaltiger sowie handlungs- und kompetenzorientierter Aus- und Fortbildung.

Vorwort zur zweiten Auflage

Die aktuellen Katastrophen und Krisen der jüngsten Vergangenheit und Gegenwart haben oftmals deutlich gemacht, dass es gerade an der persönlichen Qualifizierung für die hochkomplexen Herausforderungen der Führung und Leitung im Rahmen von Stabsarbeit mangelt. Alle Akteure müssen sich ihrer Verantwortung sehr bewusst sein! Mangelnde Qualifikation in diesen Handlungsfeldern kann im schlimmsten Fall Menschenleben kosten. Insofern ist das vorliegende Buch geradezu eine Pflichtlektüre für diejenigen, die in Krisen und Katastrophen Verantwortung tragen oder in Stäben haupt- oder ehrenamtlich Aufgaben wahrzunehmen haben.

Das Werk zeichnet sich vor allem durch einen ganzheitlichen Blick auf alle Aspekte der »Kunst der Stabsarbeit« aus und beschränkt sich ausdrücklich nicht nur auf technische Fähigkeiten. Es schafft somit durch die Lektüre bei den Leserinnen und Lesern ein umfassendes Bewusstsein für die Komplexität der Führung und Stabsarbeit bei außergewöhnlichen Lagen.

Dem Autor ist es hervorragend gelungen, seine wissenschaftliche Kompetenz praxisgerecht und verständlich zur Wirkung zu bringen. Das Buch ist somit eines der längst überfälligen »Handbücher für die Stabsarbeit«. Es ist ein weiterer gelungener Beitrag, wesentliche Aspekte der Stabsarbeit bei komplexen Lagen wissenschaftlich fundiert sowie praxisgerecht darzustellen und somit zu standardisieren. Damit steht es u. a. durchaus in der Reihe des meinerseits 1997 herausgegebenen »Handbuches für Technische Einsatzleitungen«, des Werkes »Führen im Einsatz« (2004) von Hans-Peter Plattner sowie dem »Handbuch Stabsarbeit« (2016 und 2022) herausgegeben von Gesine Hofinger und Rudi Heimann.

Als Lernbuch ergänzt es die Aus- und Fortbildung hervorragend. Es gibt Lernenden und Lernbegleitern gleichermaßen wertvolle fachlich-inhaltliche sowie didaktisch-methodische Hinweise, um Führung und Stabsarbeit zu trainieren und um Trainingsprozesse zu arrangieren.

Thomas Mitschke, im August 2024
ehemaliger Abteilungspräsident/Leiter der Bundesakademie für Bevölkerungsschutz und Zivile Verteidigung (BABZ) im Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)